

Jugendlicher in Landeck: Kuh verletzen und Festnahme nach Alarmruf

Ein 14-jähriger soll in Landeck eine Kuh mit einem Messer verletzt haben. Nachbarin alarmiert, Polizei ermittelt. Kuh überlebte, Vorwürfe: Tierquälerei und Waffenverstoß.



Ein besorgniserregender Vorfall hat sich am Samstagnachmittag in Landeck ereignet, als ein 14-jähriger Junge in einen Kuhstall eindrang und eine Kuh mutmaßlich mit einem Messer verletzte. Der Vorfall soll gegen 15:15 Uhr stattgefunden haben und brachte nicht nur die örtlichen Behörden, sondern auch die Tiergesundheitsdienste auf den Plan.

Eine aufmerksame Nachbarin wurde auf den Jungen aufmerksam und scheute sich nicht, mit lautem Geschrei zu intervenieren, was dazu führte, dass der Jugendliche den Stall verließ. Laut Angaben der Polizei fügte der Bursche dem Tier zwei Messerstiche zu, die als schwerwiegend eingestuft werden. Trotz des angsteinflößenden Angriffs konnte die Kuh glücklicherweise gerettet werden und erhielt umgehend tierärztliche Hilfe. Ein Tierarzt bestätigte anschließend, dass das Tier überlebt hat, was als kleiner Trost in dieser traurigen Geschichte angesehen werden kann.

Festnahme des Verdächtigen

Etwa zur gleichen Zeit, als die Nachbarin den Jugendlichen verjagte, leitete die Polizei eine Fahndung ein, die zur schnellen Festnahme des Verdächtigen führte. Während einer ersten Befragung äußerte sich der 14-Jährige allerdings nicht zu den Geschehnissen. Die Behörden prüfen nun die genauen Umstände des Vorfalls und haben Ermittlungen wegen Tierquälerei sowie mögliche Verstöße gegen das Waffengesetz eingeleitet.

Dieser Vorfall beleuchtet ein ernstes Problem in Bezug auf den Schutz von Tieren und die Notwendigkeit, solches Verhalten in der Gesellschaft zu hinterfragen. Die Behörden reagieren rigoros auf solche Delikte, um sowohl rechtliche Schritte einzuleiten als auch die Öffentlichkeit zu sensibilisieren. Es bleibt abzuwarten, wie die Ermittlungen weiterverlaufen und welche rechtlichen Konsequenzen der Jugendliche für sein Handeln zu erwarten hat.

Für weitere Informationen zu diesem Vorfall können Interessierte die aktuellen Berichterstattungen auf **tirol.orf.at** einsehen.

Details	
Quellen	• tirol.orf.at

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)